Critical Friends

“Critical Friends“ ist eine Feedback-/Reflexionsmethode. Sie wird vor allem unter Kollegen und Kolleginnen angewandt, um Vorgehensweisen und Prozesse zu evaluieren, zu kritisieren, weiterzuentwickeln oder beizubehalten. In einem speziellen Ablauf der Feedbackrunde wird dabei an unterschiedliche Punkte der Arbeit der Kollegen und Kolleginnen angeknüpft.

Teilnehmeranzahl und Dauer

- Die Gruppe sollte nicht allzu groß sein, um den Arbeitskreis übersichtlich und effizient zu erhalten.
- Eine Feedbackrunde sollte dann nicht länger als 35 Minuten in Anspruch nehmen.

Vorgehensweise

- Ein Lerner/Präsentator stellt das Thema vor, das er/sie gerne reflektieren würde.
- Die Kollegen und Kolleginnen haben nun, bevor sie ihr Feedback abgeben, die Möglichkeit Unklarheiten durch Fragen an den/die Lerner/in zu beseitigen.
- Anschließend geben die Teilnehmenden drei verschiedene Kategorien von Bewertungen an den/die Lerner/in weiter. 1. Warmes Feedback (unterstützende Aussagen), 2. Kühles Feedback (alternative Sichtweisen/ aufgeworfene Fragen), 3. Hartes Feedback (Hinterfragen der präsentierten Thematik/Aufwerfen von bedenken).
- Der/die Lerner/in selbst nimmt an der Diskussion nicht teil, aber notiert sich dennoch aufkommende Punkte.
- Nach Abschluss der Diskussionsrunde reflektiert der/die Lerner/in die Aussagen und gibt wiederum ein Feedback an die Kollegen/-innen zurück.
- Moderiert wird der Prozess durch einen sogenannten „Facilitator“, der die Struktur des Ablaufs sicherstellt und zum Schluss eine Diskussionsrunde zu der Feedback-Methode selbst anleitet.

Material

- Einen Raum, der einen runden Austausch zwischen den Kollegen/innen erlaubt.

Weblinks

Einfach gute Lehre. Der Lehre-Blog der CAU Kiel (2015). *Die „Critical Friends“- Methode.* Verfügbar unter http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/allgemein/die-critical-friends-methode/ [19.03.2020].

5λŜăŜă a l·ŭŜ№λl·f l·dzǎ ŘŜY t№2ŝ‿ŭ α[Ŝ№yŁJ2ŭŜyÎλl·fŜΦ LyŘλØλŘdzŜff ŦI№ŘŜ№y˜λY DèYy1·ăλdzY˜Φα ăŭŜKŭ dzyŭŜ№ ŘŜ№ [λÎŜyÎ / / . ¸πb /π{ ! πΦл dzyŘ ‿l·yÿ˜dzyŭŜ№ ŘŜ№Ŝy˜ . ŜŘλyƎdzyƎŜy˜‿2ăŭŜyf2ǎ dzyŘ ŦN№ŜλØŜ№ØŜyŘŜŭz ØŜ№ŅyŘŜ№ŭ dzyŘ ØŜλŭŜ№ƎŜƎŜōŜy˜ØŜ№ŘŜyΦ ¦№KŜōŜ№λY {λyÿŜ ŘŜ№ [λÎŜyÎ λăŭ ŘI·ǎ Lyǎŭλŭdzŭ ŦÑ№ ǎ2ÎλI·fŜ !№ōŜλŭ ŜΦ±Φ I·fǎ ¢№ŅƎŜ№ ŘŜ№ {Ŝ№ØλÕŜI·ƎŜyŭdz№ αDI·yÎŭŅƎλƎ fŜ№ŷŜy˜λy˜ b2№Ř№KŜλyπ ² Ŝăŭ‡I·fŜyƀΦ DŜ‡I№ŘŜ№ŭ ØdzŅŘŜ ŘI·ǎ t№2ŝ‿ŭ Ø2Y˜ aλyǎăŭŜ№λdzY˜ ŦÑ№ {ÕKdztŜ dzyŘ Bildung ŘŜǎ [l·yŘŜǎ b2№Ř№KŜλyπ ² Ŝăŭ‡I·fŜy˜dzyŘ ŘŜ№ {ŭλ‡ŭdzyƎ a ŜŅÕI·ŭ2№Φ 5dz№ÕK v ¦ !π[λ{ bw ² ØdzŅŘŜ ŘI·ǎ a l·ŭŜ№λl·f l·yƎŜŁJI·ăăŭΦ